



# NEWSLETTER

der Informationsbüros: Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und Wolpertshausen

## Nr. 2

Oktober 2006

### Inhalt

#### Seite 1

Leitartikel:  
Europa im Unterricht  
von Peter Simon

#### Seite 2

Freiburg:  
Internationale Messe  
„avanti06“ zum  
Arbeiten und Lernen in  
Europa  
Karlsruhe:  
Städtekonferenz „Get  
Europe Closer to the  
Citizens“

#### Seite 3

Mannheim:  
Europa in meiner Stadt  
Stuttgart:  
Jugendprojekte und  
Arbeitsalltag in  
Stuttgart

#### Seite 4

Wolpertshausen:  
Europäische Politik  
im ländlichen  
Hohenlohe  
Gastbeitrag:  
Europa gehört seinen  
Bürgerinnen und  
Bürgern  
von Dr. Henning Arp

#### Seite 5, 6

Veranstaltungstipps  
aus den Regionen

### Impressum

#### Herausgeber:

Baden-  
Württembergische  
Europe-Direct-  
Informationszentren

#### Schlussredaktion:

IPE Freiburg, Heike  
Mensch  
Erscheinungsweise:  
Vierteljährlich, nur in  
elektronischer Form

Grafische Gestaltung:  
D. Robert

## „Europa im Unterricht“

### Neue CD des Europe-Direct-Informationszentrums Mannheim



Aus dem Inhalt:

1. Informationsquellen und Materialien
2. Powerpoint-Präsentationen und Schaubilder
3. Geschichten, Spiele und Texte
4. Infos zu Auslandsaufenthalten
5. Förderprogramme für Bildung und Jugend

Im Oktober 2005 hat die Europäische Kommission in einer Mitteilung ihren Plan D für Demokratie, Dialog und Diskussion veröffentlicht, um eine Debatte über die Zukunft der Europäischen Union anzuregen. Dieser Plan setzt sich als Ziel, besondere Aufmerksamkeit den Ansichten junger Menschen über Europa zu widmen, denn Dialog und Diskussion setzen nicht nur Interesse, sondern auch ein bestimmtes Grundwissen über die Europäische Union voraus.

Vor diesem Hintergrund entschied sich das Europe-Direct-Informationszentrum Mannheim, eine speziell auf den Schulunterricht ausgerichtete CD „Europa im Unterricht“ zu erarbeiten und allen Schulen vor Ort zur Verfügung zu stellen. Der Inhalt einer Testversion der CD wurde von Lehrerinnen und Lehrern Mannheimer Gymnasien und Berufsschulen evaluiert und dabei insgesamt sehr positiv bewertet.

Die für alle Lehrerinnen und Lehrer kostenlos erhältliche CD beinhaltet direkt verwendbare Materialien über die EU in Form von Powerpoint-Präsentationen und anderen Formaten. Die Inhalte sind Geschichten und Texte zur Europapolitik wie auch Hinweise und Tipps zu schulrelevanten EU-Förderprogrammen und Auslandsaufenthalten für Schülerinnen und Schüler. Ergänzt wird das Angebot mit einer umfangreichen Liste von Internet-Links, die auf überwiegend kostenlos erhältliche Materialien und Informationen verweisen.

Bisher wurde die CD vom Europe-Direct-Informationszentrum Mannheim auf Anfrage in ganz Deutschland verteilt, es gab sogar Anfragen aus Österreich und von einer deutschen Schule in Großbritannien.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Träger des Europe Direct Karlsruhe hat die CD-ROM für sein Einzugsgebiet modifiziert und wird sie seinerseits an die Schulen im Regierungsbezirk und MultiplikatorInnen in der politischen Bildung verteilen.

Da es ständig etwas zu aktualisieren, zu ergänzen oder zu verbessern geben wird, steht das Europe-Direct-Informationszentrum Mannheim allen Anregungen und Beiträgen offen gegenüber und berücksichtigt diese nach Möglichkeit auf zukünftigen Ausgaben der CD-ROM. Interessierte dürfen die CD-ROM in Eigenregie vervielfältigen, bearbeiten und weiter verbreiten. Peter Simon, Europe Direct Mannheim

# FREIBURG & KARLSRUHE



in der Stadtbibliothek



Karlsruhe  
im Regierungspräsidium

## Internationale Messe: "avanti06" zum Arbeiten und Lernen in Europa

Nach dem großen Erfolg der avanti-Messen in den Jahren 2001 und 2002 wird am 17. November 2006 erneut die internationale Messe „avanti06 - Job, Praktikum und Studium in Europa“, in Freiburg stattfinden. Veranstalter sind der Info-Point-Europa Freiburg, die Region Freiburg und die Europäische Kommission.

Mehr als 30 Einrichtungen aus ganz Europa stellen an Informationsständen sowie in Vorträge und Diskussionsrunden ihr Angebot über die zahlreichen Wege in andere europäische Länder vor. So informieren unter anderen Arbeitsämter aus sieben europäischen Staaten, Europaberater der IHK und der Handwerkskammer, internationale Studierendenorganisationen, Koordinierungsstellen der EU, Einrichtungen der Universität Freiburg und weitere Institutionen, die Auslandspraktika, Au-pair- oder Zivildienststellen sowie Freiwilligendienste vermitteln.

Vor allem SchülerInnen, Auszubildende, junge ArbeitnehmerInnen und Studierende können sich hier aus erster Hand informieren. Es erhalten jedoch alle mobilitätsinteressierten Menschen, die ihren Aktionskreis über Deutschland hinaus erweitern wollen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt stärken möchten, wertvolle Informationen.



Im Anschluss an die Messe findet eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Mobilität in Europa - Eine Chance für die Zukunft?“ statt. Es diskutieren Experten aus Wirtschaft und Politik mit betroffenen Arbeitskräften über Chancen, aber auch potentielle Gefahren, die sich aus der Mobilität in Europa ergeben können. Weitere Informationen zu den Ausstellern, den begleitenden Vorträgen, zur Podiumsdiskussion und vielem mehr gibt es im Internet unter: [www.freiburg.de/avanti](http://www.freiburg.de/avanti)

### WEITERE INFOS

Info-Point Europa Freiburg,  
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17  
79098 Freiburg  
Fon 0761-2012290, Fax 0761-2012299  
E-Mail: [ipe@stadt.freiburg.de](mailto:ipe@stadt.freiburg.de)  
[www.freiburg.de/ipe](http://www.freiburg.de/ipe)

## Städtekonferenz "Get Europe Closer to the Citizens"

Europa näher an die Städte und die europäische Identität besser an die BürgerInnen heranzubringen, war der Leitgedanke einer vom 16. bis 19. Mai 2006 von der Stadt Bühl veranstalteten europäischen Konferenz. Dass Europa wirklich in den Kommunen ankommt und nicht nur ein abstraktes Gebilde darstellt, zeigten die dort vorgestellten Projekte der Partnerstädte Bühls.

Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner hob hervor, wie wichtig Fremdsprachenkompetenz und interkulturelles Lernen für die Begegnung mit den europäischen NachbarInnen und für eine künftige Zusammenarbeit sind. „Fit sein für Europa! Europäische Identität“, die Bereitschaft zur Mobilität in Form von Auslandsaufenthalten schaffe die Voraussetzungen für eine gute berufliche Zukunft im globalisierten Arbeitsmarkt.



Das Referat 26 des RPs Karlsruhe, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa, mit seinem Europe-Direct-Relais begleiteten die Veranstaltung mit einem Infostand.

## Eröffnung von EUROPE DIRECT Karlsruhe

Mit einer kleinen Feier im Meidingersaal des Regierungspräsidiums Karlsruhe eröffneten Dr. Henning Arp, Leiter der EU-Regionalvertretung in München, und Dr. Cornelia Ruppert vom Staatsministerium Baden-Württemberg am 25. Juli 2006 im Beisein zahlreicher Gäste das Bürgerinformationszentrum „EUROPE DIRECT Karlsruhe“. Verankert ist die EU-Informationsstelle im Referat „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa“, wodurch sich vielfältige Aktivitäten im gesamten Regierungsbezirk verwirklichen lassen. Kontakte zu den Akteuren vor Ort (Stadt Karlsruhe, Europa-Union), sowie anderen Informationsstellen und -netzen am Oberrhein, wie Eures, Infobest und Euro-Info-Verbraucher e.V. ermöglichen eine kompetente Information und Beratung der an Europa interessierten Bürgerinnen und Bürger. Am 24. Oktober 2006 werden Bulgarien und Rumänien Gegenstand der nächsten Vortragsveranstaltung sein.

### WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Karlsruhe  
Markgrafenstraße 46  
76133 Karlsruhe  
Fon: 0721-9267404, Fax 0721-93340220  
E-Mail: [europa@rpk.bwl.de](mailto:europa@rpk.bwl.de)  
[www.europa-karlsruhe.de](http://www.europa-karlsruhe.de)

## Europa in meiner Stadt

Mit der Formierung der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar haben sich die Europabüros der Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen entschlossen, im Rahmen der diesjährigen Europawoche eine engere Zusammenarbeit anzustreben.

Als erste große gemeinsame Aktion wurde der „Europäische Jugendfotopreis 2006“ mit offizieller Preisverleihung und Wanderausstellung von den drei Städten durchgeführt. In Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Umgebung leben Menschen aus 170 verschiedenen Nationen, darunter viele aus europäischen Ländern. Mit dem Motto „Zeig uns dein Europa in deiner Stadt“ haben wir Jugendliche und junge Erwachsene dazu aufgefordert, alles, was sie durch „ihre Linse“ mit Europa verbinden und ihnen wichtig erscheint, fotografisch festzuhalten.

In einer dokumentarischen Bilderserie wurde eine Pizzabäckerei, eine Bratwurstbude und ein griechischer Schnellimbiss in den Sucher genommen. Eine Collage mit dem Titel „Europa in den Quadraten“ verband Eindrücke vom Mannheimer Wochenmarkt mit der Vielfalt Europas. Eine Teilnehmerin fotografierte drei mit Kopftuch und langen Mänteln bekleidete Musliminnen, die neben einem Plakat mit Dessous-Werbung stehen.

Die Ergebnisse waren beachtlich und zeigten, dass Europa für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keineswegs ein fernes „Etwas“ ist, sondern zum alltäglichen Bestandteil des Lebens gehört.



520m<sup>2</sup> Europa

Mario Danzer  
Giacomo Schuster

**Wettbewerbsbeitrag von Mario Danzer und Giacomo Schuster mit dem Titel „520 qm Europa“ .**

### WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT

Stadthaus N1, 68161 Mannheim

Fon 0621-2939726, Fax 0621-2939788

E-Mail: europabuero@mannheim.de

www.mannheim.de

## Jugendprojekte und Arbeitsalltag in Stuttgart

Nach der diesjährigen Europawoche konzentrierten sich die Aktivitäten des Europäischen Informationszentrums Stuttgart auf Jugendprojekte. Die Teilnahme am Jugendwettbewerb „EUropäische VISION“, eine Europäische Jugendmesse und die Mitwirkung am UNESCO Jugendprogramm „A time to make friends“, das im Zusammenhang der Fußball-WM stand, sowie manche andere Jugendaktionen erforderten großen Einsatz. Für Jugendliche boten diese Veranstaltungen eine tolle Chance, ihren Horizont zu erweitern. Viele waren begeistert und brachten sich engagiert ein. Das Feedback bestätigte, wie fruchtbar diese Arbeit ist.

Neben den Jugendprojekten spielten Klassiker wie EU-Infostände auf großen Veranstaltungen Dritter und die Beratung zum Thema „Mobilität der ArbeitnehmerInnen“ in Zusammenarbeit mit dem Europaservice der Agentur für Arbeit eine wichtige Rolle.

Die Infostandarbeit sicher eine der besten Möglichkeiten, den BürgerInnen europäische Themen nahe zu bringen. Im Mittelpunkt steht eindeutig das Gespräch, das sich oft an einer großen Infowand, die die Europäische Kommission zur Verfügung gestellt hat, entzündet. Auch Broschüren und unser ständig überarbeitetes EU-Quiz bieten einen guten Einstieg. Dass die StandbesucherInnen oft Unbehagen äußern, überrascht nicht. Grundsätzlich ist aber auch Bereitschaft zu spüren, das „Projekt Europa“ mit zu tragen. Bei vielen BürgerInnen hängt die Akzeptanz davon ab, ob die EU sich als Einheit präsentiert.

Sehr konkret wird der Austausch mit den BürgerInnen in den Mobilitätsberatungen, die von den Eures-KollegInnen immer mit großer Kompetenz durchgeführt werden. Hier wird deutlich, dass ganz Europa zunehmend als neue Perspektive für Arbeitssuchende gesehen wird. Mobilität scheint nicht selten eine Reaktion auf mangelnde Chancen im eigenen Land zu sein. Dieses Thema wird uns im Herbst 2006 weiter begleiten. Es sind einige Veranstaltungen dazu geplant (siehe Termine).

### WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Stuttgart

Nadlerstraße 4, 77173 Stuttgart

Fon 0711-234937-1, Fax 0711-2349373

E-Mail: info@europe-direct-stuttgart.de

www.europe-direct-stuttgart.de



## Europäische Politik im ländlichen Hohenlohe

Über die Zukunft der Daseinsvorsorge in Europa und darüber, welche Konsequenzen für Städte und Gemeinden sowie für Bürgerinnen und Bürger zu erwarten sind, informierte die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt im Juni in Wolpertshausen.

Die Öffnung der Märkte für Dienstleistungen in Europa soll nach dem Ziellandprinzip erfolgen und für jede selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit gelten, die gegen Entgelt ausgeführt wird. Von der Richtlinie ausgenommen bleiben Dienste der Daseinsvorsorge, die in kommunalpolitischer Hand verbleiben. Bei der Aufklärungsarbeit seien Treffen mit KommunalpolitikerInnen, lokalen Entscheidungsträgern des Dienstleistungsgewerbes sowie interessierten BürgerInnen für sie von besonderer Wichtigkeit, so Gebhardt. Die Veranstaltung des Europabüros Wolpertshausen biete eine ideale Plattform für Information und Austausch, insbesondere aber auch für Feedback und Rückkopplung an die Meinungen vor Ort.



**Evelyn Gebhart, MdEP, bei einem Vortrag in Wolpertshausen**

Das Europabüro hat sich diese Informationsvernetzung auf die Fahne geschrieben und bietet außer Veranstaltungen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments auch Beratungen, Sprechstage, Kontaktvermittlung, ein Portal mit Zugang zu den Europaseiten im Internet und eine Vielzahl von Informationsmaterial zu allen Arbeitsbereichen der EU.

### **WEITERE INFOS**

EUROPAbüro Wolpertshausen  
Haller Strasse 29/1, 74549 Wolpertshausen  
Fon 07904-942798, Fax 07904-942  
E-Mail: [kontakt@europabuero.info](mailto:kontakt@europabuero.info)  
[www.europabuero.info](http://www.europabuero.info)

## Europa gehört seinen Bürgerinnen und Bürgern

... eine banale Feststellung, aber deshalb nicht falsch. Leider fände sie die Zustimmung nur weniger Bürgerinnen und Bürger. Im Gegenteil: Die EU erscheint den Menschen fern und abgehoben.

Dabei ist die Europäische Union ein Erfolgsprojekt ohne gleichen: Frieden und ein nie gekannter Wohlstand, die Freizügigkeit des Reisens, Studierens und Arbeitens, hohe Standards im Umwelt- und Verbraucherschutz. So selbstverständlich sind diese Errungenschaften, dass Viele ihren Ursprung in Europa vergessen haben. Und jeder weiß intuitiv: Nur gemeinsam können wir Europäer unsere Werte und Interessen auf der weltpolitischen Bühne wirksam verteidigen.

Es ist nur menschlich, dass wir das, was wir haben, nicht mehr würdigen. Zudem ist manche EU-Kritik berechtigt, von übertriebener Bürokratie bis zu lähmender Uneinigkeit in außenpolitischen Fragen. Wie Entscheidungen in Brüssel und Straßburg getroffen werden, ist oft nicht einfach zu verstehen. Leider tun nationale Politiker oft das Ihrige, indem sie den „schwarzen Peter“ nach Brüssel schieben und sich weigern, EU-Entscheidungen der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Daher muss die EU lernen, auf die BürgerInnen zuzugehen. Dazu gehört es, verstärkt über Maßnahmen und ihre Hintergründe zu informieren und ihren Nutzen deutlich zu machen. Wir müssen Europa ein Gesicht geben, indem wir vor Ort mit den Menschen reden. Doch Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Zu ihr gehört es auch, dass wir die Ohren offen halten und die Anliegen, Sorgen und Kritik der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Die Europäische Kommission hat sich dazu verpflichtet.

Ihre Regionalvertretung in München, die auch für Baden-Württemberg zuständig ist, und die Europe-Direct-Informationsstellen sind Teil dieser Anstrengung. Wir wollen EU-Politik begreifbar machen und zur Diskussion über Europa anregen. Damit sich die Menschen von Europa angesprochen fühlen - und es ihnen gehört.

Dr. Henning Arp  
Leiter der Regionalvertretung der Europäischen  
Kommission in München  
Erhardtstr. 27  
80469 München  
Fon 089-2424480  
Fax 089 24244815  
E-Mail: [henning.arp@ec.europa.eu](mailto:henning.arp@ec.europa.eu)

Dr. Henning Arp ist seit Juli 2006 Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München.

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Kontakt
Freiburg	22.10.2006 12.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Sage nie, Du gehst den letzten Weg“ mit Vortrag von Staatsminister Gernot Erler, MdB Kooperationspartner: West-Ost-Gesellschaft Südbaden e.V., Gegen Vergessen, Für Demokratie e.V. Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761-2012290 ipe@stadt.freiburg.de
Freiburg	22.10. bis 3.11.2006 di. bis fr.: 10.00 bis 19.00 Uhr, sa.: 10.00 bis 14.00 Uhr	Ausstellung: „Sage nie, Du gehst den letzten Weg: Der Genozid an den litauischen Juden 1941- 44“ Führungen durch die Ausstellung: 28.10. um 11.00 Uhr, 31.10. um 17.30 Uhr Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761-2012290 ipe@stadt.freiburg.de
Freiburg	16.11.2006 17.00 bis 19.00 Uhr	Workshop mit dem British Council zum Studium in Großbritannien Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1, Hörsaal 1010	British Council, Regional Coordinator München Tel. 089-20603310 boris.Goldberg@britishcouncil.de
Freiburg	17.11.2006 10.00 bis 17.00 Uhr	Internationale Messe „avanti06: Arbeit, Praktikum und Studium in Europa“ Max-Weber-Schule Freiburg, Fehrenbachallee 14	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761-2012290 www.freiburg.de/avanti
Freiburg	17.11.2006 17.30 Uhr	Podiumsdiskussion: „Mobilität in Europa – Eine Chance für die Zukunft?“ u. A. mit Dr. Henning Arp, Vertretung der Europäischen Kommission in München und Dr. Rüdiger Wapler, IAB Stuttgart Max-Weber-Schule Freiburg, Fehrenbachallee 14	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761-2012290 www.freiburg.de/avanti
Karlsruhe	24.10.2006 18.00 Uhr	Vortrag und Diskussion: „Bulgarien und Rumänien. Perspektiven des Beitritts 2007“ Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karlsruhe	Europe Direct Karlsruhe Tel. 0721-9267404
Karlsruhe	13.11.2006 19.30 Uhr	Vortrag des Europäischen Bürgerbeauftragten P. Nikiforos Diamandouros in engl. Sprache mit anschließender Diskussion Aula der Europäischen Schule, Albert-Schweitzer-Str. 1, Karlsruhe	Hartmut Lorek Tel. 0721-784061
Karlsruhe	02.11.2006 16.11.2006 05.12.2006 jeweils 19.30 Uhr	Vortrag: „Europa kennen lernen“ im Rahmen des Kulturdialogs Internationales Begegnungszentrum, Kaiserallee 12 d, Karlsruhe	Hartmut Lorek Tel. 0721-784061

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Kontakt
<b>Karlsruhe</b>	13.12.2006 19.30 Uhr	Vortrag des MdEP Dr. von Wogau: "Perspektiven der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik" General-Fahnert-Kaserne, Neureut	Hartmut Lorek Tel. 0721-784061
<b>Mannheim</b>	22.11.2006 Uhrzeit auf Anfrage	Vortrag mit anschließender Diskussion: „Die Erweiterung der EU - Beitrittsländer stellen sich vor: Bulgarien“ Veranstaltungsort auf Anfrage	EDI Mannheim Tel: 0621-2939326
<b>Stuttgart</b>	11.11.2006 10.00 bis 15.00 Uhr	Information und Beratung durch den Europa-Service der BA-Stuttgart: „Sprachaufenthalt und Arbeiten in Europa“ Europahaus, Nadlerstraße 4, Foyer	Europe Direct Stuttgart Tel. 0711-2349371
<b>Stuttgart</b>	13.11.2006 17.00 bis 19.00 Uhr	Bürgersprechstunde mit Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München Europahaus, Nadlerstraße 4	Europe Direct Stuttgart Tel. 0711-2349371
<b>Stuttgart</b>	23.11.2006 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag und Diskussion: „Wachstum und Beschäftigung in der EU - Konzepte und Chancen“ mit Vertretern der EU-Kommis- sion und dem Europa-Service der BA Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1	Europe Direct Stuttgart Tel. 0711-2349371
<b>Stuttgart</b>	29.11.2006 10.30-17.30 Uhr, 30.11. und 01.12. 9.00-17.30 Uhr, 02.12.2006 9.00-12.30 Uhr	Internationales Lehrersymposium: „Interkultur und Integration an der Schule“, Kooperationspartner: Stabstelle Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart, International Education Information Exchange e.V., Staatliches Schulamt bei der Landeshauptstadt Stuttgart, Deutsch Türkisches Forum Stuttgart e.V., Internationaler Bund e.V. Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1	Europe Direct Stuttgart Tel. 0711-2349371
<b>Wolpertshausen</b>	27.10.2006 12.30 bis 14.30 Uhr	Bürgersprechstunde mit MdEP Dr. Inge Grässle Europabüro, Hallerstraße 29/1	Europabüro Wolpertshausen Tel. 07904-942798

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen IPEs bzw. EIZ.  
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!